



Kräuter, Bier und Schloss: Der Erfolg „ruft nach einer Wiederholung“

Erster Hoheitlicher Kräutermarkt kommt bei den Besuchern bestens an

(rtm) Da haben der Landkreis Gifhorn und die Landfrauen wohl den (Geschmacks-)Nerv nicht nur von Gourmets getroffen. Die Premiere des Hoheitlichen Kräutermarkts im Schlossinnenhof gestern war ein voller Erfolg.

Nein, es ist nicht nur das extra von Hartmut Gehrman vom Fallerslebener Brauhaus

angerichtete Kräuterbier: Hobbykoch Volker van Riesen hält auch nach anderem Ausschau. An den Ständen entdeckte er zahlreiche Anregungen für die nächste Aktion am Herd. „Man sieht hier mal was Neues.“ Gut findet der 61-jährige Gifhorer auch, dass mit Herzogin Klara ein eigener historischer Bezug zur Region hergestellt wurde.

Auch Hannelore Wessels aus

Gifhorn ist gezielt zum Kräutermarkt gekommen. „Es ist wirklich ganz toll aufgezogen – klein und idyllisch.“ Dass es so angenommen werde, hätte sie vorher nicht gedacht.

Lange Schlangen vor dem Grill mit der Kräuterbratwurst, die Biergartengarnituren in der Mitte des Schlosshofes boten selten freie Plätze: „Schon um 11 Uhr waren plötzlich ganz vie-

le Leute hier“, freute sich Christine Gehrman vom Landkreis über die Resonanz. Daran habe auch Petrus seinen Anteil. „Das Wetter war ja schon das erste Geschenk.“ Eine einmalige Angelegenheit wird der Hoheitliche Kräutermarkt wohl nicht bleiben. „Das ruft nach Wiederholung“ – wenn auch ein jährlicher Rhythmus übertrieben wäre.



Traf so manchen Geschmacksnerv: Der erste Hoheitliche Kräutermarkt im Gifhorer Schlosshof kam bestens an.

Photowerk (mf 3)